

## **Liliencron, Detlev von: Gab jemals uns das Leben sichre Zeichen (1876)**

- 1 Gab jemals uns das Leben sichre Zeichen,
- 2 Wann wir das Ziel und ob wir es erreichen?
- 3 Wohl blühen grüne Bäume viel am Wege,
- 4 Doch sahst du je die stillen Friedenseichen?
- 5 Ein blaues Schloß, das Glück, blitzt, eine Sonne
- 6 Aus fernen Höhen wie aus Zauberreichen,
- 7 Und fiebernd, wie von Angst getrieben, stoßen
- 8 Dem Rosse wir die Sporen in die Weichen:
- 9 Die Sonne zu erjagen. Doch mitnichten;
- 10 Dicht vor uns wird sie wie ein Stern erbleichen.
- 11 Es knirscht das Weltenrad, das ungeheure,
- 12 Dich ruhig tot, gerätst du in die Speichen.
- 13 So bleibt barmherzig dir der Trostgedanke:
- 14 Du zählst als Leiche nur zu andern Leichen.

(Textopus: Gab jemals uns das Leben sichre Zeichen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/>)